

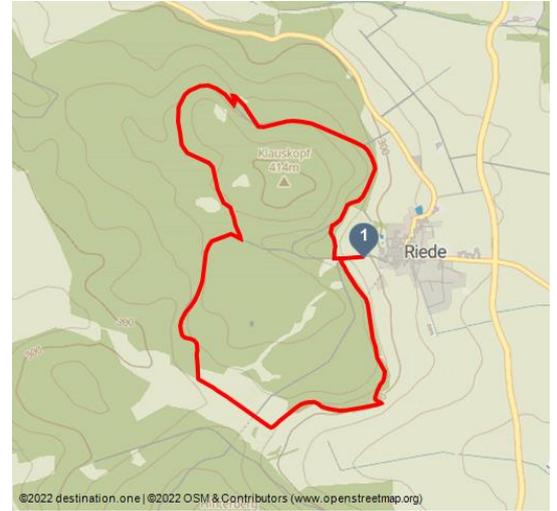


Auf historischen Spuren um Schloss Riede - Naturpark Rundweg 1 + 2

Wanderung



Blick auf das Schloss Riede - © Horst Siebert



Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

6,4 km
Distanz

2 h
Dauer

70 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

70 m
Höhenmeter
(absteigend)

380 m
Höchster Punkt

303 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama
★★★☆☆ Kondition

Adresse:

34308 Bad Emstal

Autor:

Naturpark Habichtswald

Organisation:

Regionalmanagement Nordhessen GmbH
<https://www.grimmheimat.de/>
urlaub@grimmheimat.de

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Eine spannende Wanderung in die Vergangenheit des Adelsgeschlechtes von Meysenbug und seine Spuren im Landschaftspark Schloss Riede.

Von 1443 bis 1810 war Schloss Riede im Besitz der Familie von Meysenbug, dessen letzter Vertreter Heinrich von Meysenbug durch seine Liebe zur Gartengestaltung hier nach englischem Vorbild einen wunderbaren Schloss- und Landschaftspark - die kleine Wilhelmshöhe - schuf, dessen Bestandteile im Wald verstruet sind und noch heute faszinieren. Die herrliche Waldwanderung mit weiten Blicken in den Chattengau verbindet zahlreiche Monumente aus dieser Zeit.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/q7ptf>

Quelle: destination.one

ID: t_100275359

Zuletzt geändert am 01.02.2024, 13:12

Merkmale:

Informationen

Rundweg

Startpunkt:

Wanderparkplatz Schloss Riede

Zielpunkt:

Wanderparkplatz Schloss Riede

Wegbeschreibung:

Vom Wanderparkplatz führt der Naturparkrundweg 1 südlich am Waldrand des Steinkopfes entlang. Auf dem höchsten Punkt der Strecke befindet sich die Riedsche Tränke, ein Rastplatz mit einem fantastischen Fernblick. Weiter geht es durch den Wald, vorbei an Strohtempel und Obelisk. Wer mag, wandert hinauf zum Klauskopf mit Aussichtsturm. Weiter geht es ab hier auf den Naturparkrundweg 2 um den Klauskopf vorbei am Schlosspark und den Resten des Tempels der Freundschaft. Ein Pfad am Waldrand führt zurück und gibt den Blick auf Schloss Riede, Kirchberg und die Vulkankegel des nordhessischen Chattengau frei.



